



Die Gruppe im Löscheinsatz Variante 1 Außenangriff – Wasserentnahme aus Hydranten

Gruppenführer

– Gibt Lageschilderung und Einsatzbefehl:

*„Brand eines Nebengebäudes,
keine Menschen und Tiere in Gefahr
Wasserentnahmestelle der ...hydrant
(Lage des Verteilers) Verteiler auf den markierten Punkt,
„Schlauchtrupp
zum Absichern der Einsatzstelle
mit Warndreiecken und Warnleuchten
je 30 m vor dem Löschfahrzeug und
dem ...hydrant“
„Zum Einsatz fertig!“*

Beginn der Zeitmessung

– Erkundet weiter

Melder

– Geht zum Gruppenführer
– Arbeitet auf dessen Weisung



Maschinist

- Startet den Motor (bei Fahrzeugen vom Fahrersitz)
- Sichert sofort das Einsatzfahrzeug durch Warnblinkanlage, Fahrlicht und blaues Blinklicht, falls vorhanden
- zusätzlich Heckwarnsystem und Umfeldbeleuchtung
- Nimmt Blindkupplungen der Druckausgänge ab
 - (entfällt, wenn technische Einrichtungen zur Druckentlastung vorhanden sind)
- Kuppelt die B-Leitungen an die Feuerlöschkreiselpumpe
- Nimmt die Feuerlöschkreiselpumpe in Betrieb
 - Bedient Feuerlöschkreiselpumpe
 - Achtet auf Ausgangsdruck (6-10 bar)

Angriffstrupp

- **Angriffstruppführer** wiederholt das Kommando
 - **„Zum Einsatz fertig!“**
 - Trupp rüstet sich aus mit Beleuchtungsgerät
 - Strahlrohr
 - mind. zwei C-Schläuchen
 - Setzt den Verteiler und stellt sich bereit
- **Angriffstruppführer** meldet dem **Gruppenführer** **„Angriffstrupp einsatzbereit!“**
 - Wird ein „Schnellangriffsverteiler“ mit angekuppelten B-Schlauch verwendet meldet der **Angriffstruppführer** an den Maschinisten „Wasser marsch!“



Wassertrupp (bei Löschfahrzeugen mit Wassertank)

- Verlegt die B-Leitung von der Feuerlöschkreiselpumpe zum Verteiler und kuppelt zu zweit die B-Leitung an den Verteiler (Melder oder Angriffstrupp können unterstützen)
- **Wassertruppführer** meldet an den Maschinisten „**Wasser marsch!**“
- Verlegt die B-Leitung von der Feuerlöschkreiselpumpe zum Hydrant
- Spült den Hydrant und nimmt ihn in Betrieb
 - Stellt sich am Verteiler bereit
- **Wassertruppführer** meldet dem **Gruppenführer** „**Wassertrupp einsatzbereit!**“

Schlauchtrupp

- Rüstet sich aus mit
Warndreiecken
Warnleuchten
- Stellt Warndreiecke und Warnleuchten auf
30 m vom Löschfahrzeug und
30 m vom Hydranten
 - Stellt sich am Verteiler bereit
 - **Schlauchtruppführer** meldet dem **Gruppenführer** „**Schlauchtrupp einsatzbereit!**“

Gruppenführer

- Gibt Befehl, sobald sich Angriffstrupp einsatzbereit meldet
„Angriffstrupp



Kreisbrandinspektion Miltenberg



**zum Umspritzen des linken Eimers mit dem
1. Rohr
zur linken markierten Linie
über den Platz
vor!“**

Angriffstrupp

- **Angriffstruppführer** wiederholt Befehl
**„Angriffstrupp
zum Umspritzen des linken Eimers mit dem
1. Rohr
zur linken markierten Linie
über den Platz
vor!“**
- Kuppelt seine C-Schlauchleitung
links am Verteiler an
- Verlegt seine C-Schlauchleitung in
Buchten
- Kuppelt Strahlrohr an C-Schlauch-
leitung an
- **Angriffstruppführer** kommandiert
„1. Rohr Wasser marsch!“

Schlauchtrupp

- **Schlauchstruppführer** bedient den
Verteiler
- **Schlauchtruppmann** übernimmt die
Schlauchaufsicht

Angriffstrupp

- Schließt sofort nach Umspritzen des
linken Eimers das Strahlrohr



Kreisbrandinspektion Miltenberg



- **Angriffstruppführer** meldet an **Gruppenführer**
„Angriffstrupp Befehl ausgeführt!“

Gruppenführer

- Gibt Befehl
„Wassertrupp
zum Umspritzen des rechten Eimers mit dem
2. Rohr
zur rechten markierten Linie
über den Platz
vor!“

Wassertrupp

- **Wasserstrupfführer** wiederholt Befehl
„Wassertrupp
zum Umspritzen des rechten Eimers mit dem
2. Rohr
zur rechten markierten Linie
über den Platz
vor!“
 - Rüstet sich aus mit
Beleuchtungsgerät
Strahlrohr
mind. zwei C-Schläuchen
 - Kuppelt seine C-Schlauchleitung
rechts am Verteiler an
 - Verlegt seine C-Schlauchleitung in
Buchten
 - Kuppelt Strahlrohr an C-Schlauchlei-
tung an
 - **Wasserstrupfführer** kommandiert
„2. Rohr Wasser marsch!“

Schlauchtrupp



Kreisbrandinspektion Miltenberg



- **Schlauchtruppführer** bedient den Verteiler
- **Schlauchtruppmann** übernimmt die Schlauchaufsicht

Wassertrupp

- Schließt sofort nach Umspritzen des rechten Eimers das Strahlrohr
- **Wassertruppführer** meldet an **Gruppenführer**
„Wassertrupp Befehl ausgeführt!“

Gruppenführer

- Gibt Befehl
**„Schlauchtrupp
zum Umspritzen des mittleren Eimers
3. C-Rohr
zur mittleren markierten Linie
über den Platz
vor!“**

Schlauchtrupp

- **Schlauchtruppführer** wiederholt Befehl
**„Schlauchtrupp
zum Umspritzen des mittleren Eimers
3. C-Rohr
zur mittleren markierten Linie
über den Platz
vor!“**



Kreisbrandinspektion Miltenberg



Gruppenführer

- Gibt Befehl
„Melder bedient den Verteiler!“

Melder

- Wiederholt den Befehl
„Melder bedient den Verteiler!“
- Bedient den Verteiler
- Übernimmt die Schlauchaufsicht

Schlauchtrupp

- Rüstet sich aus mit
Beleuchtungsgerät
Strahlrohr
mind. zwei C-Schläuchen
- Kuppelt seine C-Schlauchleitung
mittig am Verteiler an
- Verlegt seine C-Schlauchleitung in
Buchten
- Kuppelt Strahlrohr an C-Schlauchlei-
tung an
- **Schlauchtruppführer** kommandiert
„3. Rohr Wasser marsch!“
Schließt sofort nach Umspritzen des
mittleren Eimers das Strahlrohr
- **Schlauchtruppführer** meldet an **Grup-
penführer**
„Schlauchtrupp Befehl ausgeführt!“

Ende der Zeitmessung



Schiedsrichter 1

Gibt Kommando „Motor aus!“

Maschinist

- Stellt Motor, Warn- und Beleuchtungseinrichtungen ab

Gruppenführer

- Begleitet Schiedsrichter bei der Kontrolle

Gruppenführer

- Gibt Kommando
„Angriffstrupp Rohr zurück!“

Angriffstrupfführer

- Gibt Kommando
„1. Rohr Wasser halt!“

Gruppenführer

- Gibt Kommando
„Wassertrupp Rohr zurück!“

Wassertrupfführer

- Gibt Kommando
„2. Rohr Wasser halt!“

Gruppenführer

- Gibt Kommando
„Schlauchtrupp Rohr zurück!“



Kreisbrandinspektion Miltenberg



Schlauchtruppführer

- Gibt Kommando
„3. Rohr Wasser halt!“

Melder

- Schließt langsam den entsprechenden Abgang am Verteiler

Alle Trupps

- Machen die Schlauchleitungen drucklos
- Kuppeln den C-Schlauch am Verteiler ab
 - Entwässern die C-Schläuche
- Legen die Geräte und C-Schläuche übersichtlich am Verteiler ab
- Stellen sich am Verteiler bereit

Gruppenführer

- Gibt Kommando
„Zum Abmarsch fertig“



Kuppeln der Saugleitung mit vier Saugschläuchen

Gruppenführer, Maschinist, **Wassertrupp** und **Schlauchtrupp**
– Treten vor dem Fahrzeug an

Gruppenführer

– Gibt Kommando
„Saugschläuche kuppeln fertig!“

Wassertruppführer

– Gibt Kommando
„4 Saugschläuche!“

Maschinist

– Legt Saugkorb, Halte- und Ventilleine und zwei Kupplungsschlüssel (nicht bei Schnellkupplungsgriffen) am vorgesehenen Platz bereit
(– Steigt bei Lagerung der Saugschläuche auf dem Fahrzeugdach auf dieses, entnimmt die Saugschläuche und reicht sie einzeln den Trupps)

Wassertrupp und Schlauchtrupp

– Legen die Saugschläuche in Reihe ab

Wassertrupp

– Kuppelt, beginnend am Saugkorb

Schlauchtrupp

- Unterstützt



Wassertruppführer

legt die Halteleine
an
Beginnt mit Mastwurf (ohne Spieren-
stich) am Saugkorb
Legt den Halbschlag in der oberen
Hälfte des jeweiligen Saugschlauchs
unterhalb der Kupplung an
Das freie Ende der Halteleine muss
mind. 3 m lang sein

– *Wassertruppmann*

legt die Ventilleine an

– Wassertruppführer

Kommandiert
„Saugleitung hoch!“

Maschinist

- Nimmt Blindkupplungen ab (entfällt,
wenn technische Einrichtungen zur
Druckentlastung vorhanden sind)
- Kuppelt die Saugleitung an die Feuerlöschkreiselpumpe
 - Gibt Kommando
„Fertig!“

Wassertruppführer

- Gibt Kommando
„Saugleitung zu Wasser!“

Trupps legen die Saugleitung ab



Kreisbrandinspektion Miltenberg



Wassertrupp

- Tauscht Saugkorb gegen Blindkupplung aus

Maschinist

- Kontrolliert, ob Feuerlöschkreisel-
pumpe entwässert ist

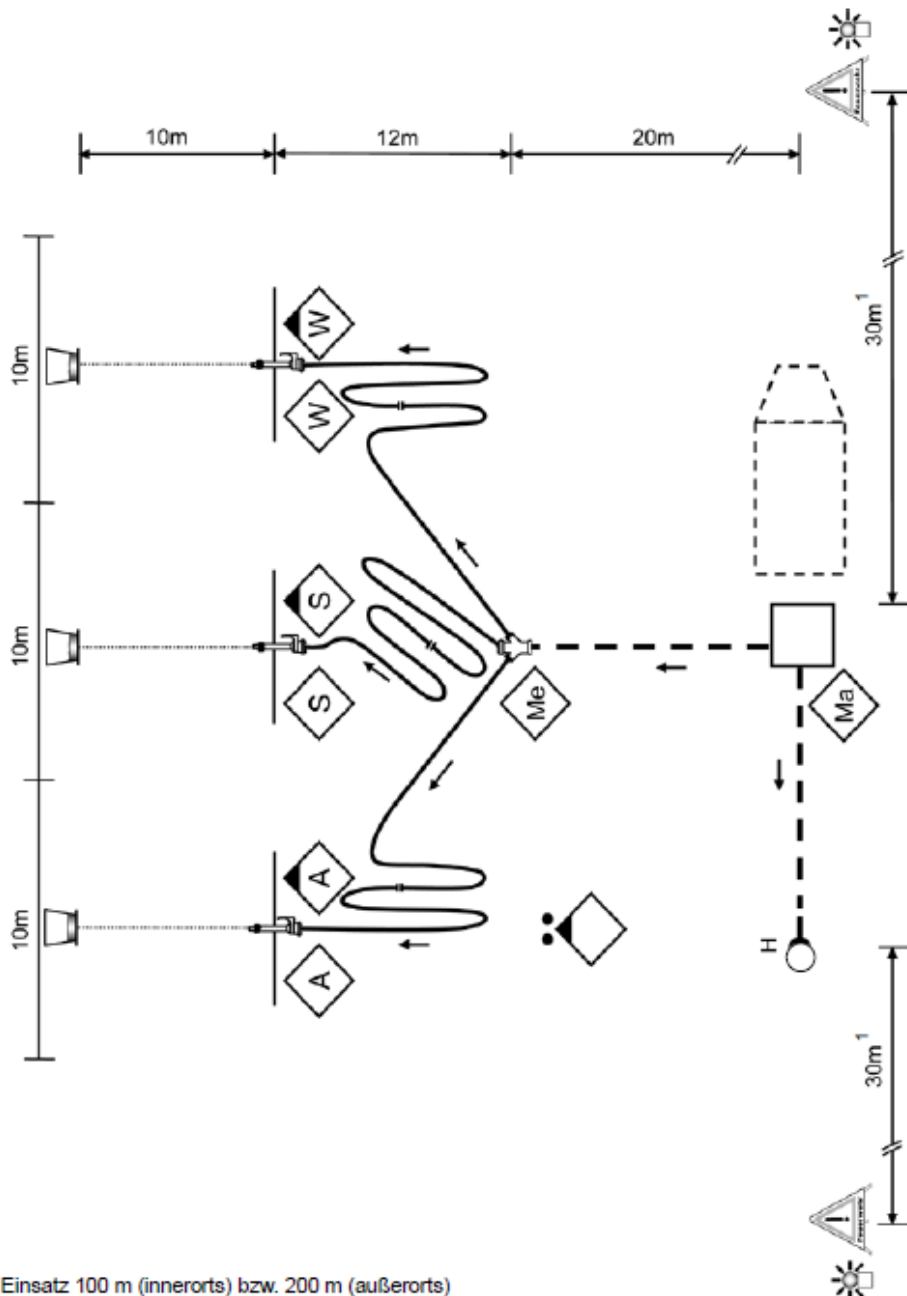
Maschinist

- Startet den Motor (bei Fahrzeugen
vom Fahrersitz)
- Hand am Anlasser oder an der Anwerfkurbel
- Entlüftet die Feuerlöschkreisel-
pumpe bis zu einem Unterdruck von mind.
0,6 bar
- Setzt den Motor und die Pumpenanlage nach Erreichen des Unterdrucks
außer Betrieb
- Nach 120 Sekunden darf sich der
erreichte Unterdruck nicht mehr als
0,1 bar verändern
- In der Zeit von 300 Sekunden sind
beliebig viele Versuche und Fehlerbehebungen möglich.

Erstellt durch Th. Keller 2023
Kreisbrandmeister
Quelle: Richtlinien-Heft



Skizze des Abnahmeplatzes und Endstellung der Trupps bei Variante I



¹ Im Einsatz 100 m (innerorts) bzw. 200 m (außerorts)